

## ***Das Kärntner Liedgut und der MGV Velden trauern um Gerd Fugger Abschied von einem verdienten Chorleiter, Komponisten und Sänger***

Der Männergesangsverein Velden nimmt Abschied von seinem Ehrenchorleiter Gerd Fugger (\*14. März 1948 – † 6. April 2026)

Mit tiefer Trauer und großer Dankbarkeit blicken wir auf das Leben eines Menschen zurück, der unseren Verein über Jahrzehnte hinweg geprägt, getragen und bereichert hat.

Die Verbindung von Gerd Fugger zum MGV Velden begann bereits im Jahr 1970, als der Männerchor anlässlich seiner Hochzeit mit seiner geliebten Gattin Wilma sang. Was damals als feierlicher Moment begann, entwickelte sich Jahre später zu einer außergewöhnlichen und prägenden Lebensaufgabe.

1983 folgte er auf Wunsch des damaligen Chorleiters Norbert Werhonig dem Ruf, den Verein anlässlich der 100-Jahr-Feier sängerisch zu unterstützen. Zunächst als vorübergehende Mitwirkung gedacht, kam es bereits 1984 zu einem entscheidenden Wendepunkt: Beim 40. Geburtstag des damaligen Obmannes Sepp Tschebull ließ Gerd Fugger sein außergewöhnliches Talent als Dirigent aufblitzen – ein Moment, der die Zukunft des Chores nachhaltig verändern sollte.

Seit 1985 bis zum 6. Jänner 2024 stand er ununterbrochen als Chorleiter an der Spitze des MGV Velden und wurde damit zum längst dienenden Chorleiter in der 143-jährigen Vereinsgeschichte. In diesen 38 Jahren leitete er beeindruckende 3.280 Proben und Auftritte – ein eindrucksvolles Zeugnis seiner Hingabe, seiner Disziplin und seiner unermüdlichen Einsatzfreude. Dabei wirkte er nicht nur als Dirigent, sondern auch immer wieder als gefühlvoller Solist.

Ein besonderer Teil seines künstlerischen Schaffens war seine Tätigkeit als Komponist. Mit großer Sensibilität und tiefem musikalischem Verständnis schuf er 28 Eigenkompositionen – darunter heitere und besinnliche Kärntnerlieder, Abschiedsweisen sowie Advent- und Weihnachtslieder, vielfach vertont nach Texten von Valentin Reichmann. Darüber hinaus bearbeitete er 30 weitere Werke für den Männerchor und arrangierte drei Medleys. Seine Werke sind heute ein unverzichtbarer Bestandteil des Liedgutes des MGV Velden und werden sein musikalisches Vermächtnis lebendig erhalten.

Aus einer musikalischen Familie stammend, war es ihm ein besonderes Anliegen, diese Verbundenheit auch weiterzugeben. In den letzten Jahren band er seine Familienmitglieder aktiv in Aufführungen ein und

bereicherte damit das musikalische Leben des Chores auf wunderbare Weise.

Für sein außergewöhnliches Wirken wurde Gerd Fugger vielfach und hoch geehrt. Neben Auszeichnungen durch den MGV Velden, den Kärntner Sängerbund, den Chorverband Österreich, die Kärntner Landsmannschaft und das Kärntner Bildungswerk erhielt er im Februar 2024 vom Land Kärnten die höchste Würdigung: den Kärntner Lorbeer in Gold mit Brillanten.

Doch sein Leben war nicht allein von der Musik geprägt. Als talentierter Fußballer, insbesondere als sicherer Elfmeterschütze, war er weit über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt. Auch beruflich zeichnete ihn großer Einsatz aus: Bereits 1967 begann er seine Laufbahn als Junglehrer in Sattendorf. Nach dem Bundesheer unterrichtete er ab 1968 in Gottestal und ab 1970 in Damtschach. 1988 übernahm er die Leitung der Volksschule Köstenberg, und mit der Ernennung zum Oberschulrat im Jahr 2000 erreichte er den Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn.

Mit seiner Pensionierung im Jahr 2003 widmete er sich verstärkt seiner Familie und seinen zahlreichen Interessen. Gemeinsam mit seiner Frau Wilma durfte er sich über seine Kinder Erwin und Ulrike sowie über drei Enkelkinder – Alisa, Edith und Heimo – freuen, denen er ein liebevoller und fürsorglicher Großvater war.

Die schwere gesundheitliche Diagnose im Herbst 2022 nahm Gerd Fugger mit bewundernswerter Würde an. Mit unerschütterlichem Willen kämpfte er weiter und konnte noch bedeutende Projekte verwirklichen, darunter das Konzert zum 140-jährigen Jubiläum mit Kalenderpräsentation und CD-Aufnahme. Auch die Ernennung zum Ehrenchorleiter durfte er noch bewusst erleben.

Es war uns ein großes Geschenk, ihm an seinem letzten Geburtstag, dem 14. März dieses Jahres, noch persönlich gratulieren zu dürfen.

Der MGV Velden verneigt sich in tiefem Respekt vor einem großen Menschen – vor einer charismatischen und inspirierenden Führungspersönlichkeit, einem treuen Kameraden, einem ehrlichen Sangesbruder und einem wahren Freund.

Lieber Gerd,  
wir danken dir für alles, was du uns gegeben hast.

Ruhe sanft und ruhe in Frieden.

Fotos bei Abdruck honorarfrei ohne Namensnennung. MGV-Velden.